

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Gute Laune im Altenheim



Und dazu noch eine Tasse „Gute-Laune-Tee“. Die Herstellung einer eigenen Teemischung war Teil der Projektarbeit von Sozialbetreuerin Carmen Sommariva für den Lehrgang „Tagesgestaltung und Aktivierung in Betreuung und Pflege“. Sie hat diesen am 10. Juni erfolgreich abgeschlossen. Und am 18. Juni hat Erika Profanter mit Erfolg ihre Abschlussprüfung zur Pflegehelferin abgelegt.

Dazu beiden Mitarbeiterinnen an dieser Stelle herzliche Gratulation aus dem Altenheim, nicht zuletzt auch für ihre Mühen in den letzten Monaten!

Hier freuen wir uns natürlich immer, wenn Menschen sich dazu entschließen, einen Ausbildungsweg im Sozialbereich einzuschlagen. Und wenn dieser dann, so wie bei Erika, so erfolgreich abgeschlossen wird, noch einmal mehr.

Nach einer abgeschlossenen Ausbildung hört das Lernen aber nicht auf.

Es gibt immer wieder neue Lehrgänge und Zusatzqualifikationen, die dabei helfen, sich weiterzuentwickeln und auf dem neuesten Stand zu bleiben.

So wie bei Carmen, die von September 2024 bis Juni 2025 die „Zusatzqualifikation Tagesgestaltung und Aktivierung in Betreuung und Pflege“ besucht hat.

Und ihr Projekt, ein hauseigener Tee für das Altenheim, wurde dann auch ein voller Erfolg. Einige Hochbeete gab es schon im Haus.

Darin wurden Kräuterbeete angelegt. Kräuterexpertin Magdalena Gamper aus der Wäscherei und Hausmeister Bernhard Weis standen mit Rat und Tat zur Seite.

Eine kleine Gruppe von Bewohnerinnen, die für das „Garteln“ etwas übrig haben, konnte für die Idee gewonnen werden und arbeitete regelmäßig mit. Das ging vom Anbau der Kräuter über die Herstellung der Tüten bis zu Trocknung, Verarbeitung und Abfüllen des Tees.

Andere BewohnerInnen genossen lieber den guten Duft und schauten neugierig den „Arbeitenden“ über die Schulter.



Heimbewohnerinnen zupfen Kräuter für den „Gute-Laune-Tee“ sorgfältig ab und verteilen sie auf die vorgefertigten Trocknungskörbe.



War nicht nur für ihr Projekt im Rahmen ihrer Zusatzqualifikation mit viel Eifer bei der Arbeit: Carmen Sommariva



Hat sich nach 2 Jahren Ausbildung zur Pflegehelferin eine kleine Pause nun wirklich verdient: Erika Profanter

Der „Gute-Laune-Tee“ wird jetzt in erster Linie von den Bewohnerinnen selbst getrunken. Es ist aber auch angedacht, dass der Tee PraktikantInnen als Abschiedsgeschenk überreicht oder bei Einladungen als kleines Präsent mitgebracht werden kann.

TRAMINER DORFBLATT

Kontakt



redaktion@traminerdorfblatt.com

traminerdorfblatt.com